

über eine Schneiße geflogen und hat sich auf der andern Seite gleich am Rande niedergelassen, so daß sie der Schütze bequem herunterholen konnte.

Die drei Geschwister und die beiden Eltern sind dießmal mit heiler Haut davongekommen. Im nächsten Jahre werden sie wieder hier brüten oder in den Schilfbeständen der Ziegeleilachen oder im Rohr eines kleinen Tümpels hinter dem Dorfe. Wenn nur viel Deckung da ist, dann sind ja die Zwergreihher nicht wählerisch in der Wahl ihres Brutplatzes. Wer ihre Stimme kennt, wird sie in unserm Vaterlande wohl nirgends vergeblich suchen, er wird sie an warmen Juniabenden sicher hören, wer sie sehen will, muß — Glück haben und Geduld.

Käuze im Dorfe

Pfingsten ist es und Mitte Mai, dazu warm und mild wie im Juni. Die springenden Knospen duften durch das offene Fenster, Frühlingshauch zieht hinein zu dem Manne, der vor der Lampe über ein Buch gebeugt sitzt und liest. Aber nicht eine Spur von Frühlingsfreude spiegelt sich auf dem Gesicht des Studierenden, Groll und Erbitterung scheint es vielmehr auszudrücken; gewiß ist er zornig über das Buch vor ihm, das mit seinen Vorurteilen und Unwahrheiten ihm die Laune vergällt.

Doch mit einem Schlage sind die Falten von seiner Stirn verschwunden, und freundlich, ja beinahe zärtlich blickt er hinaus zu dem Vogel, der soeben auf